

**Protokoll
über die 28. Sitzung des Ortsbeirats Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt,
Lewenberg am 13. Juni 2012**

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

Ort: Raum 4.021, im Stadthaus - Am Packhof 2-6

Anwesenheit

ordentliche Mitglieder

Fuest, Stephan	CDU/FDP-Fraktion
Pötter, Jochim	CDU/FDP-Fraktion
Schreiber, Susanne	Fraktion Unabhängige Bürger
Strähnz, Michael	Fraktion Die Linke
Thiede, Nils	SPD/Grüne-Fraktion
Trübe, Birgit	Fraktion Die Linke
Wehner, Steffen	SPD/Grüne-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Verwaltung

Gäste

Erdmann, Peter	Seniorenbeirat
Hartmann, Thomas	

Leitung: Wehner, Steffen
Protokoll: Wehner, Steffen

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung
3. Bericht des Vorsitzenden und aus anderen Gremien
4. Neufassung Hauptsatzung - Vorlage: 01145/2012
5. Spielplatzangebot in der Paulsstadt prüfen - Vorlage: 01208/2012
6. Sonstiges

Protokoll

Zu TOP 1:

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2:

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Das Protokoll liegt nicht vor.

Zu TOP 3:

Der Vorsitzende berichtet, dass er die bei der letzten Sitzung beschlossenen Anträge an die Stadtvertretung gestellt hat.

Zu TOP 4:

Der OBR diskutiert den Vorschlag der Verwaltung.

Es wird eine redaktionelle Änderung vorgeschlagen und einstimmig mitgetragen:

Änderung in §2 Abs. 4:

[... findet eine Fragestunde nicht statt...]

dieser Satz soll lauten: findet keine Fragestunde statt.

Zu TOP 5:

Der Vorsitzende schlägt vor, diesen Antrag der Linken-Fraktion in der Stadtvertretung zu unterstützen, der er der Beschlusslage des OBR entspricht. Nach einer Debatte verständigt sich der OBR darauf, nichts zu beschließen, sondern auf die Verweisung des Antrages durch den Hauptausschuss zu warten.

Zu TOP 6:

Der Vorsitzende hat die Idee, in der Innenstadt einen Aufruf zu starten, um „überflüssige“ Fahrräder vom OBR abholen zu lassen. Diese sollen dann z.B. an gemeinnützige Fahrradwerkstätten gegeben werden. Der OBR verständigt sich darauf, dass entsprechende gemeinnützige Werkstätten zunächst angefragt werden sollen, ob Interesse bestehe.

Der Vorsitzende regt an, dass wieder „Rundgänge“ durch das OBR-Gebiet stattfinden, um Mängel aufzuzeichnen. Der OBR ist einstimmig dafür. Es melden sich Freiwillige für bestimmte Quartiere.

Schwerin, den 15. Juni 2012



gez. Steffen Wehner
Vorsitzender und Protokoll